

Hünenberg

| | | | | |
|--|---|--|--|-------------------------|
| Schulort: | Kanton 1799: Hünenberg | Waldstätten Zug | Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015: Gemeinde 2015: | Zug Zug Hünenberg |
| Konfession des Orts: | katholisch | Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799: Baar | | |
| Standort: | Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 45-46v | | | |
| Zitierempfehlung: | Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2042: Hünenberg, [http://www.stapferenquete.ch/db/2042]. | | | |
| In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt: | - Hünenberg (Niedere Schule, katholisch) | | | |

fragen, vber den zustand der schulen an Jedem orth. folgent die antwortung.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist. die schule ist auff dem gemeindhauß hier zu hünenberg.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? Jst eine Eigne gemeine.
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? agent ist alda. bürger peter dāgen, Jn der kirchen gemein kaam.
- I.1.d In welchem Distrikt? distrikt, Züg.
- I.1.e In welchen Kanton gehörig? Canto waldstätten.
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. vmkreis der Nechsten viertel stund ligen. 41. heüßer. Jn der Zweiten 34. heüßer.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. zum ganzen schulbezirke gehören dörfer. hünenberg, Moss, S. wolfgang Threliken vnd Reymat. welche ein viertelstund Entlegen, hinder hünenberg Gießen, Mathen, strimat vnd huobrein Eine kleine halbe stund.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. |[Seite 2] von der Ersten Entfernung komen kinder. 22. von der zweiten 20.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen. solche schule, ist von der schule Zu kaam, vnd deren zu Rumendiken Entfernet,
- I.4.b Die Entfernung eines jeden. eine halbe stund, von deren zu holtzhüßern, vnd Niderwil, ein kleine stund.
- ### II. Unterricht.
- II.5 Was wird in der Schule gelehrt? Jn der schul wird nur deütsch gelert, vom Namenbuoch an, biß beiss, vnd *Canissj*, vnd dane geistliche bücher, bratic, vnd andreß, samt schreiben. etc.
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? wird nur 14. wochen winter zeit schul gehalten.
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt? schulbücher aber seind noch keine.
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? vorschriften, werden von zerschiedenen alphabeten, versen von Sitenlehren vnd sätz brief zu schreiben gemacht.
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule? |[Seite 3] Es dauret die schule täglich 4. stunde, zwei stund vor, vnd zwei stund nach Mitag.
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt? auch werden die kinder in zwei klaß gedeilt, nemlichen knaben beysammen, vnd mädglen auch sogleich.
- ### III. Personal-Verhältnisse.
- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? bißshar ist der schulmeister von denen vorgesetzten alda, deütsch zu Lehren bestellt worden.
- III.11.b Auf welche Weise? heißt Carl frantz gretener,
- III.11.c Wie heißt er? von hier gebürtig.
- III.11.d Wo ist er her? seineß alters — 55. Jahr.
- III.11.e Wie alt? Jst in deß vatters familie, hat vier kinder.
- III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder? vnd ist schon 16. Jahr schullehrer.
- III.11.g Wie lang ist er Schullehrer?
- III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? auch alle zeit hier gewesen.
- III.11.h Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? deßen beruof vorhär, vnd Neben seinem Lehramt ist, bauren arbeit Seine verrichtung.
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? |[Seite 4] Es besuochen die schule 42. kinder nemlichen 22. knaben, vnd 20. Mädchen.
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)
- ### IV. Ökonomische Verhältnisse.
- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden? schulstiftung ist keine, weil selbe gemeindß wegen, mit 20. müntz gl. Jeden winter belont wird.
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? Sonst kein schulgeld Eingeföhrt.
- IV.15 Schulhaus.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig? schulhauß ist daß gemeindhauß, Jn der dritten, stube, vnd wird auch dieße schulstube, so wie daß ganze gmeind hauße, gmeindß wegen besorget, vnd in allem nöthigen vnderhalten.
- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?

| | | |
|-----------|---|---|
| IV.15.c | Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel? | |
| IV.15.d | Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten? | schulhauß ist daß gemeindhauß, Jn der dritten, stube, vnd wird auch dieße schulstube, so wie daß ganze gmeind hauße, gmeindß wegen besorget, vnd in allem nöthigen vnderhalten. |
| IV.16 | Einkommen des Schullehrers. | nebst obigem. hat der schullehrer keine schuldmeßige Einkunfft: vnd auch Entgegen keine außgaben. |
| IV.16.A | An Geld, Getreide, Wein, Holz etc. | |
| IV.16.B | Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)? | |
| IV.16.B.a | Schulgeldern? | |
| IV.16.B.c | Stiftungen? | |
| IV.16.B.d | Gemeindekassen? | |
| IV.16.B.e | Kirchengütern? | |
| IV.16.B.f | Zusammengelegten Geldern der Hausväter? | |
| IV.16.B.g | Liegenden Gründen? | |
| IV.16.B.h | Fonds? Welchen? (Kapitalien) | |

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

| | |
|----------------------|---|
| Standort | Bundesarchiv Bern |
| Signatur | BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 45-46v |
| Briefkopf | fragen, vber den zustand der schulen an Jedem orth. folgent die antwortung. |
| Transkriptionsdatum | 22.07.2014 |
| Datum des Schreibens | |
| Faksimile | 2042BAR_B0_10001483_Nr_1465_fol_45-46v.pdf |
| Ist Quelle original? | Ja |
| Verfasser Name | |
| Verfasser Vorname | |
| Vom Lehrer verfasst? | |
| Randnotiz | |
| Kommentar öffentlich | |

Ort

| | | | | | |
|-------------------------|------------------|------------------|-------------|---------------|-----------|
| Name | Hünenberg | | | | |
| Konfession | katholisch | Kanton 1799 | Waldstätten | Kanton 1780 | Zug |
| Ortskategorie | Dorf | Distrikt 1799 | Zug | Kanton 2015 | Zug |
| Eigenständige Gemeinde? | Ja | Agentschaft 1799 | Hünenberg | Amt 2000 | |
| Ist Schulort? | Ja | Kirchgemeinde | Baar | Gemeinde 2015 | Hünenberg |
| Höhenlage | | 1799 | | Einwohnerzahl | |
| Geo. Breite | 674671 | Einwohnerzahl | | 2000 | |
| Geo. Länge | 225420 | 1799 | | | |

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Hünenberg (ID: 2741)

| | |
|-------------------------------|----------------|
| Schultypus: | Niedere Schule |
| Besondere Merkmale: | |
| Konfession der Schule: | katholisch |
| Ist ein Schulgeld eingeführt: | Nein |

Schulfonds

Schulperiode

| | Sommer | Winter |
|-------------------------------------|--------|--------|
| Beginn | | |
| Ende | | |
| Stunden pro Schultag | | 4 |
| Anzahl Wochen | | |
| Anzahl Wochen pro Jahr | 14 | |
| Wird die Schule im Winter gehalten? | | Ja |
| Wird die Schule im Sommer gehalten? | | Nein |

Lehrpersonen

| | |
|--|---|
| Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? | Ja |
| Art der Klasseneinteilung: | |
| Klassenanzahl: | 2 |
| Unterrichtete Inhalte: | Lesen Religion/Christliche Unterweisung Schreiben |

Schülerzahlen

| | Sommer | Winter |
|-----------------|--------|--------|
| Knaben | | 22 |
| Mädchen | | 20 |
| Kinder | | 42 |
| Kinder pro Jahr | | |
| Kommentar | | |

Lehrer (ID: 5010)

Name: Gretener
Vorname: Carl Frantz

Weitere Informationen

Alter: 55
Geschlecht: Mann
Zivilstand:
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 5
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Hünenberg
Konfession: katholisch
Im Ort seit: 16 Jahren
Lehrer seit: 16 Jahren
Erstberuf: Bauer
Zusatzberuf: Bauer